

Rolf Schweizer

# Kind im Stall

Ein Weihnachts-Singspiel

Text: Hartmut Greiling

für 1-2-stimmigen Kinderchor  
und 2 Sprecher, 2 Blockflöten,  
Alt-Glockenspiel, Alt-Mr.  
Schlagwerk (Triangel,  
große Trommel, F.  
Violoncello, Kontrabaß,  
Tasteneinstru.

Chorpartitur

Carus 12.414/05



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag



### 3. Das Lied vom Kaiser Augustus und Statthalter Quirinius

(In die letzten Worte hinein setzt die Musik ein)

(Wenn Solostimmen, dann ganz von der Seite oder wenn möglich seitlich hinten)

**zügig** (jedoch ohne Hast)

Vorspiel (Marsch)

Chor

1. + 7. Im al-ten, stol-zen Rom re - gier - te einst der Kai-ser. Im

12

al - ten, stol - zen Rom re - gier - te einst der Kai - ser. 1. „Au - gus - tus“ hat er sich ge -  
7. „Au - gus - tus“ will er sein ge -

18

nannt, } „Er - ha - be - ner“, „Hoch - hei - li - ger“, da - mit ihn  
nannt, } Wir kön - nen

23

Leu - te } wie ei - nen Gott ver - ehrn, ei - nen Gott ver - ehrn,  
Men - schen }

**♩. halbtaktig schwingend**

27 Augustus Solo / Wiederholung alle

2. Ich bin der Al - ler - größ - te de. ser al - ler  
4. Ich bin der Al - ler - reichs - ich ich be ganz viel  
6. Geht hin, wo ihr ge - bo - sen ei - nen

32

Welt. Was ich will und be - acht ihr al - le, ihr al - le klar?  
Geld. Je mehr ich da - vor mehr ich da - von, ich da - von will!  
Ort. Schreibt euch in Steu - er - hab ich bald, bald eu - er Geld.

nach der 6. Strophe da Capo al Fine

37

des Kai - sers Hel - fer, was er will, was er will,  
un - serm Kai - ser Steu - ern! Ist mir doch, ist mir doch

48

will gan des Kai - sers Hel - fer, was er will, was er will, will auch ich.  
un - serm Kai - ser Steu - ern! Ist mir doch, ist mir doch ganz e - gal.

54

So fällt von sei - ner Stär - ke ein biss - chen auch auf mich.  
Könnt ihr sie nicht be - zah - len, dann sper - re ich euch ein.

60

Ich bin des Kai - sers Hel - fer, was er will, was er will, will auch ich.  
Zahlt un - serm Kai - ser Steu - ern! Ist mir doch, ist mir doch ganz e - gal!

weiter T. 27



## Spielszene 3

Kind 2: ... und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.  
Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Kind 1: Na Josef, ist das denn nötig? Da hättest du doch deine Maria besser in Nazareth gelassen! Oder hättest sie zu Elisabeth gebracht, ihrer Cousine, die waren doch Freundinnen. Aber jetzt, so einen weiten Weg. Und zu Fuß! Oder, alter Josef, hast du wenigstens deinen Esel mitgenommen? Als Zimmermann besitzt du doch einen Esel, oder? Na ja, vermutlich; aber steht nicht in der Geschichte. Aber denk ich mal, dann konnte Maria wenigstens bei der weiten Reise sitzen und musste nicht viele Tage lang zu Fuß gehen. Weißt du überhaupt, wie weit das ist, von Nazareth bis Bethlehem. Viele Tage, und immer laufen.

Kind 2: Jetzt red doch nicht ständig dazwischen! ... damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

### 5. Das Lied von der Herberge und den Windeln

(auch im Wechsel – Strophen/Refrain – zwischen kleinem Chor und Gesamtchor möglich)

#### rhythmisch zupackend

Vorspiel  $\frac{4}{4}$  Chor

1.–3. Gibt's kei-nen Platz für Gott

1. in eu- rer Welt?	Gibt's	ir- gend- ein	Welt?
in eu- rem Land?		in	Land?
2. in eu- rer Stadt?		ir- gend- ein	er Stadt?
in eu- rem Haus?		ir- gend- ein	-rem Haus?
3. in eu- rem Herz?		ir- gend- ein	eu- rem Herz?
den gan- zen Tag?		ir- gend- ein	gan- zen Tag?

9

1. Ist kein Platz un- term gro- ßen Him- mels- zelt?	un- term gro- ßen Him- mels- zelt?
Ist kein Platz bis zum wei- ten Wel- ten - rand?	bis zum wei- ten Wel- ten - rand?
2. Ist kein Platz, wo Gott was zu sa- gen hat?	Platz, wo Gott was zu sa- gen hat?
Ist kein Platz mehr da drin- nen und da drauß?	Platz mehr da drin- nen und da drauß?
3. Ist kein Platz mehr bei Glück- lich- sein und Schmerz?	Platz mehr bei Glück- lich- sein und Schmerz?
Ist kein Platz da, wenn Gott was sa- gen mag?	kein Platz da, wenn Gott was sa- gen mag?

#### Refrain

$\text{♩} = \text{♩}$  ohne Hast sch  
Chor

Seht Got- tes

In der Krip - pe liegt es, Mut- ter Ma- ri - a

wo es sich find't! In der Krip - pe liegt es, Mut- ter Ma- ri - a

in Win- deln ge- legt, von Jo- sef um- hegt, in der Krip - pe liegt es.

wiegt es, in Win- deln ge- legt, von Jo- sef um- hegt, in der Krip - pe liegt es.

## Spielszene 4

- Kind 2: Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- Kind 1: Kein Platz! Nur der Stall, nur die Krippe. Und das, wenn der Sohn Gottes geboren wird! War denn da niemand ...
- Kind 2: Jetzt hör doch zu! ... Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

### 6. Das Lied von den Hirten

etwas gehalten

Vorspiel

Solo / Wiederhlg. alle

1. Wir sind die Hir - ten von Beth - le - hem, wir ie

14 Hir - ten von Beth - le - hem! Chor 1 Wir ha - ben vor nix

21 Angst, wir Hir - ten von Beth - le - hem, von Beth - le - hem, Chor 2 Wir ha - ben vor nix und nie - mand Angst, wir

27 nix und nie - mand Angst, wir ie - hem, von Beth - le - hem. Beth - le - hem, von Beth - le - hem, vor nix und nie - mand Angst. Fine

*a tempo* Chor 34 *f* *K* Wir sind die Hir - ten von Beth - le - hem, Wir sind die Hir - ten von Beth - le - hem, wir sind die Hir - ten von Beth - le - hem!

Beth - le - hem, wir sind die Hir - ten von Beth - le - hem!

48



2. Für Angst - ha - sen hab'n wir kei - nen Platz, kei - nen Platz, ob's  
 3. Bei Tag und bei Nacht, die Her - den b'wach'n, Her - den b'wach'n, die  
 4. Und sagt je - mand, wir wärn bloß so'n Pack, bloß so'n Pack, das  
 5. Denn der war ein Hir - te so wie wir, so wie wir und

51



2. stürmt, ob's schneit, ob d' Son - ne scheint, Son - ne scheint, ob Mut - ter, Va - - ter,  
 3. Löw'n, die Bär'n, die Räu - ber jag'n, Räu - ber jag'n, die Jung - ter, zu - - der  
 4. klaut, das lügt, das hohl im Kopf, hohl im Kopf, und nur das glaubt, - - was  
 5. ward doch Kön'g in Is - ra - el, Is - ra - el. Der sang wie En - - gel

54



2. sonst wer greint, sonst wer greint, wem was nicht passt, kriegt eins vorn Latz, kriegt eins vorn Latz.  
 3. Mut - ter trag'n, Mut - ter trag'n und nie im Le - ben Ur - laub mach'n, nie Ur - laub mach'  
 4. drin im Topf, drin im Topf. Da sa - gen wir: Kön'g Da - vid - Rack, Kön'g Da - vid - R'  
 5. Ga - bri - el, Ga - bri - el, die Men - schen freut's und Gott zur Zier, und Gott zur

nach der 5. Strc

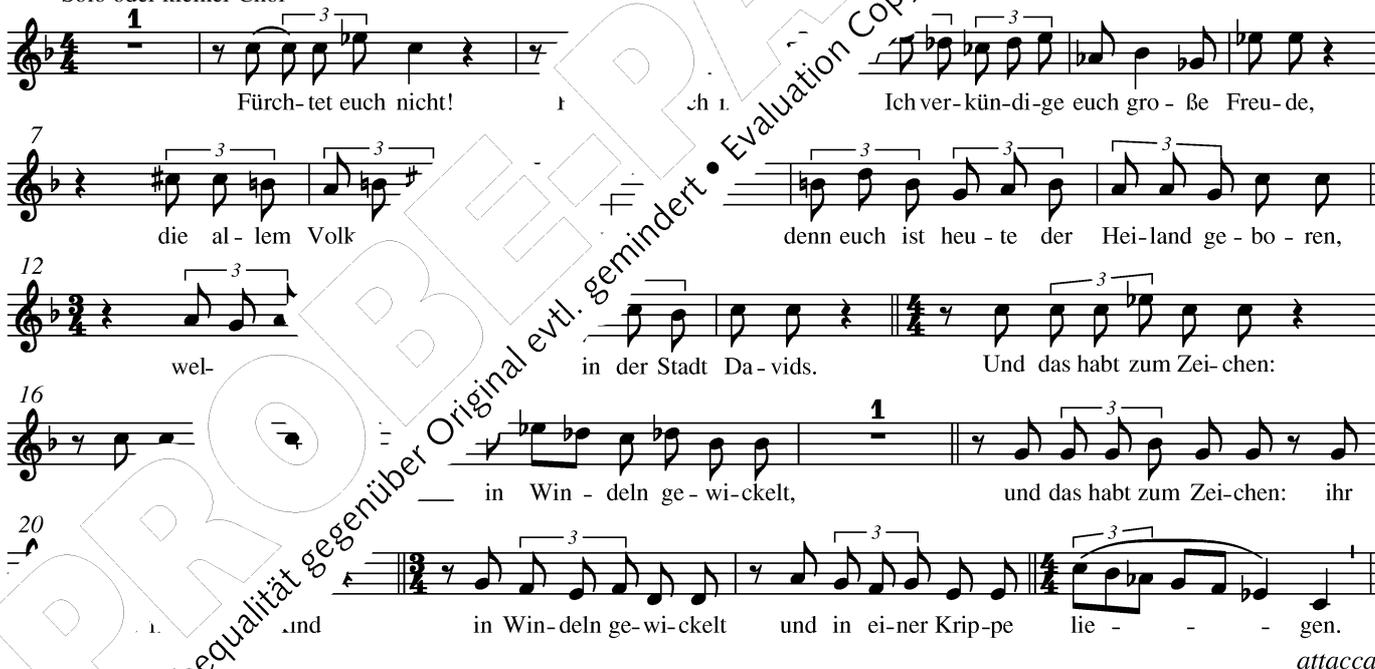
### Spielszene 5/1

- Kind 1: Das war ja ein Leben! Tag und Nacht draußen! Das braucht wirklich Kerle, die k  
 Angst haben, vor nix und niemand.
- Kind 2: ... Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten r'  
 Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuch  
 fürchteten sich s ...
- Kind 1: Die haben ja doch Angst!
- Kind 2: (Pause – will eigentlich reagieren, liest aber dann doch weiter.  
 Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete ur  
 sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

### 7. Fürchtet euch nicht

ruhig gehend

Solo oder kleiner Chor



1 Fürch-tet euch nicht! Ich ver-kün-di-ge euch gro- ße Freu-de,  
 7 die al- lem Volk denn euch ist heu- te der Hei-land ge- bo- ren,  
 12 wel- in der Stadt Da- vids. Und das habt zum Zei- chen:  
 16 in Win- deln ge- wi- ckelt, und das habt zum Zei- chen: ihr  
 20 in Win- deln ge- wi- ckelt und in ei- ner Krip- pe lie- - - gen.  
 attacca

### Spielszene 5/2

- Kind 2: Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen,  
 die lobten Gott und sprachen:

## 8. Ehre sei Gott

♩ = ♩ halbtaktig schwingend

*f* Chor Fine

Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott in der Hö - he  
 Eh - re sei Gott, Eh - re sei Gott, Gott in der Hö - he

7 *mf*  
 und Frie - de auf Er - den, und Frie - de auf Er - den  
 und Frie - de auf Er - den, und Frie - de auf

13  
 und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, und den Men - schen ein Wohl -  
 und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - len, und den Men - schen ein Wohl -  
 len. Dal Segno § al Fine

Kind 2: Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,  
 Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Gesc.  
 die uns der Herr kundgetan hat. Und sie ka  
 dazu das Kind in der Krippe liegen.

## 9. Das Lied von der Krippe

leicht bewegt

Vorspiel

Chor

1. Seht, wi  
 seht,  
 2. Schau,  
 s-

ein wiegt, - seht, wie fein sorg - sam sie's Köp - fe - lein hebt,  
 ge - richt, - seht, wie sie lei - se zum Kin - de - lein spricht.  
 - zu - recht drückt, schaut, wie er lei - se zum E - sel hin spricht,  
 am - pe be - wacht, - schaut, wie er lieb - voll dem Kind - lein zu - lacht.

Interludium

9

die Hir - ten vorm Kin - de - lein knien, seht, wie sie d'Kap - pen vom Kop - fe sich ziehn,  
 wie der ei - ne 'ne Trä - ne ver - steckt, seht, wie ein and - rer ein Schaf - fell hin - streckt.  
 at, wie die Scha - fe ganz an - däch - tig stehn, schaut, wie sie's Kind - lein so freund - lich an - sehn,  
 aut, wie der E - sel die De - cke her - gibt, schaut, wie der Ochs - Jo - sef Heu rü - ber - schiebt.

5. Seht, wie vom Kind - lein im Krip - pe - lein klein, seht, wie von dort kommt ein wun - der - hell Schein.  
 seht, wie Gott Angst und das Fürch - ten be - siegt, seht, wie Gott Men - schen und al - le Welt liebt.

## Spielszene 6

Kind 2: Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

### 10. Das Lied vom Singen und Weitersagen

**halbtaktig schwingend**      **lebendige Achtel**

Vorspiel      1. x wenige / Wiederhlg. alle

1. So fing es an mit Je - sus, dem Ret - ter und Hei - land der Welt!  
 2. So fing es an mit Je - sus, wir ha - ben das Kind - lein ge - sehn.  
 3. So fing es an mit Je - sus, wir ha - ben die En - gel ge - hört.  
 4. Stimmt an das Lied der Freu - de für Gott, der den Hei - land ge - sandt.

**Solo 11**      **Chor**

1. Hört her, was wir er - zäh - len, wie's da - mals mit Je - sus be - gann,  
 2. Hört her, was wir euch sin - gen, wie Gott zu uns Men - schen kam,  
 3. Hört her, was sie euch sin - gen, der Hei - land der Welt ist ge - born,  
 4. Wir sa - gen's im - mer wei - ter, wie gut es Gott mit al - len meint,

15

1. her, was wir er - zäh - len, wie's da - mals mit Je - sus be - gann,  
 2. her, was wir euch sin - gen, wie Gott zu uns Men - schen kam,  
 3. her, was sie euch sin - gen, der Hei - land der Welt ist ge - born,  
 4. sa - gen's im - mer wei - ter, wie gut es Gott mit al - len meint,

**Refrain**      **Chor 19**

1.- 4. Stimmt ein, singt mit, stimmt ein, singt mit.

1. Ihr Leu - te, nah und fern,  
 2. Ihr Völ - ker die - ser Welt,  
 3. Ihr En - gel in der Höh!  
 4. Im Him - mel und auf Erd!

Jede Strophe mit dem Vorspiel beginnen und mit dem R

Kind 1: Ist schon Schluss? Das k... doch noch, ...  
 Kind 2: Nun wart doch! Ir...  
 Als Jesus geboren... Zeit des Königs Herodes,  
 siehe, da kar... nach Jerusalem und sprachen:  
 Wo ist der...  
 Wir ha... enland und sind gekommen, ihn anzubeten.

### 11. Das Lied

(Strophen auch als ...)

**1-stg. mit allen Stimmen**  
**Refrain (Kanon)**  
 1. Chor 6

1. Ich se - he was, was du nicht siehst, ich  
 2. Ich hö - re was, was du nicht hörst, ich  
 3. Ich rie - che was, was du nicht riechst, ich

se - he was, was du nicht siehst, } und das ist, das ist, das ist, das ist ...  
 hö - re was, was du nicht hörst, }  
 rie - che was, was du nicht riechst, }

etwas flüssiger

12 Solo  
1.-3. Sie ha-ben mich { 1. Kas - par ge-nannt, als Wei - ser wur - de ich be - kannt. Die  
2. Mel - chior ge-nannt,  
3. Baltha-sar ge-nannt,

17 Solo / Wiederhlg. alle  
dolce  
Wei - sen die - ser Er - de, { die se - hen dop - pelt gut. Die gut. Sie  
die hö - ren dop - pelt gut.  
die rie - chen dop - pelt gut.

22  
se - hen hin - term Weih - nachts - stern, wie Gott hat die - se Welt so gern Die  
hö - ren bei - dem Weih - nachts - lied, wie Got - tes En - gel sin - gen Die  
rie - chen in dem Weih - nachts - duft ein biss - chen sü - ße Him - mel Die

26  
Wei - sen die - ser Er - de, die se - hen dop - pelt  
Wei - sen die - ser Er - de, die hö - ren dop - pelt  
Wei - sen die - ser Er - de, die rie - chen dop - pelt

Spielszene 8

Kind 2:

... siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und  
Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Ster-  
und sind gekommen, ihn anzubeten. Als das der König Herod-  
und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen  
und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren wer-  
Und sie sagten zu ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so

12. Und du, Bethlehem

ruhig  
Solo (a)  
Lan - de, im jü - di - schen  
6 Lan - de, bis' un - ter den Städ - ten in Ju - da, denn aus  
11 dir wird kom - mei. der Fürst, der mein Volk Is - ra - el wei - den soll.

Kind 2:

... sie kamen heimlich zu sich und erkundete von ihnen,  
... wahren wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach:  
... sucht fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder,  
... komme und es anbetet.  
... der Kerl. Erst lässt er sich aus der Bibel erklären,  
... dass der Sohn Gottes geboren werden soll.  
... jetzt tut er auch noch so, als ob er selbst das Kind anbeten wollte.  
... ein fieser ...  
Jetzt wart doch erst mal ab! Die Weisen sind doch weise! Und deshalb hören sie auf Gott!  
Und jetzt hab ich von deinem Zwischengerede auch noch die Zeile verloren!  
... und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbetet.  
Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern,  
den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen her,  
bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.

# 13. Das Lied vom Stern

entspannt gehend

Sternruf I

Vorspiel

2

1

3

Chor

Stern von Beth - le - hem, — leucht uns, leucht uns vo-ran!

*attacca*

11

1. Du gu - ter Stern von Beth - le - hem, zeig uns den Weg zum Kind. Zeig

15

uns den Weg zum gu - ten Gott, den Weg aus Angst und Not.

Sternruf II

19

1

Stern von Beth - le - hem, — leucht uns, leucht uns vo-

Stern von Beth - le - hem, leucht

*attacca*

Oberstimme

25

Hauptstimme

Stern von Beth - le - h — uns, leucht uns vo-ran!

2. Du gu - ter Stern von Beth - le - h — oist ein Got - tes - stern. Zeig

3. Du gu - ter Stern von Beth - le - h — Licht be - lügt uns nicht. Zeig

29

Stern

hem, — leucht uns, leucht uns vo-ran!

2. v. 3. nacht und Tag, den Weg aus Leid und Plag. sind.  
Chris - tus - kind, bis wir zu Hau - se sind.

## Spielszene 9

Kina

Und als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen vor ihm nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

# 14. Das Lied vom Schenken

zart bewegt

Vorspiel



Chor 1+2

9 1. Lobt mir die Wei - sen aus Mor - gen-land, aus Mor - gen-land!

14 Lobt mir die Wei - sen aus Mor - gen-land, aus Mor - gen-land! Sie schen-ken dem Kind - lein Kopf, Herz und Hand, sie schen-ken ihm Weih-rauch und Myr - rhe und Gold,

Chor 1 19 da lä - chelt das Kind - lein ganz freund - lich und hold.

Chor 2

Fine

22 2. Gold hab ich nicht, ich bin nicht so reich, im Kind - lein, was  
 3. Weih - Rauch, so heißt es, riecht Gott so gern, Ge - be - te zu  
 4. Myr - rhe schafft Men-schen viel Lin - de - rung. an-che Pein und gibt

25 dem kommt gleich: Mein - le, mein Geist blitzt wie Gold, ich  
 Gott, dem Herrn. So - lein - de - lein jetzt auch mein Herz, geh  
 Bes - se - rung. So - lein jetzt auch mei - ne Hand, zu

28 den von mir wollt, mein den von mir wollt!  
 Freu - de und Schmerz. So Freu - de und Schmerz.  
 Dorf, Stadt und Land. So Dorf, Stadt und Land.

Dal Segno  $\text{S}$  al Fine

## Spielszene 10

Und Gott befahl den Weisen im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren; und sie zogen auf einem anderen Weg wieder in ihr Land.

# 15. Abschluss: Jesus, Gottes Sohn = Nr. 2